

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzung: Mittwoch, 23.11.2022

Ort: Konrad-Koch-Quartier, FB Kinder, Jugend und Familie, Neue Straße 28, 38100 Braunschweig

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 17:48 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Annette Schütze - SPD

Mitglieder

Herr Martin Albinus - Verwaltung

Herr Felix Bach - B90/GRÜNE

Herr Frank Flake - SPD

Herr Bastian Swalve - SPD

Herr Robert Glogowski - B90/GRÜNE

Frau Antje Maul - CDU

Herr Sebastian Fitzke - FDP

Frau Andrea Hillner - Direkte Demokraten

Frau Michaline Saxel - Die FRAKTION. BS

Frau Anneke vom Hofe - AfD

Herr Dr. Marcus Kröckel - Träger der freien Jugendhilfe

Frau Nicole Kumpis - Träger der freien Jugendhilfe

Frau Petra Kusatz - Träger der freien Jugendhilfe

Frau Ute Wasserbauer - Träger der freien Jugendhilfe

Frau Anita Adolf - Vertreterin ev. Kirche

Herr Holger Ewe - Vertreter kath. Kirche

bis 16:05 Uhr

Frau Ines Fricke - Vertreterin der Polizei

Frau Tiana Kruskic - Vertreterin der ausländischen Kinder
und Jugendlichen

Frau Inés Lampe - Stadtjugendreferentin

Frau Laura Rasche - Vertreterin jugendl. Arbeitnehmer*innen

Herr Volker Riegelmann - Jugendring Braunschweig e. V. bis 17:30 Uhr

Stellvertretende Mitglieder

Herr Helge Böttcher - B90/GRÜNE

ab 15:30 Uhr

Herr Adnan Erkalkan - CDU	bis 17:25 Uhr
Herr Dr. Bernhard Piest - BIBS	
Herr Florian Cacalowski - Träger der freien Jugendhilfe	bis 17:20 Uhr
Frau Katharina Wendt - Träger der freien Jugendhilfe	
Frau Ulrike Adam - stellv. Gleichstellungsbeauftragte	
Frau Carola Ehlers - Vertreterin Sportjugend	

Verwaltung

Herr Ulf Niehaus - Verwaltung
 Herr Benjamin Schneider - Verwaltung
 Frau Kathrin Binnewies - Verwaltung
 Frau Martina Müller - Verwaltung
 Frau Barbara Reinmüller - Verwaltung
 Herr Volker Tetzeli - Verwaltung
 Frau Angela Böning - Verwaltung
 Frau Doris Dankemeier - Verwaltung
 Herr Sebastian Gröll - Verwaltung
 Herr Paul Pfeiffer - Verwaltung
 Frau Andrea Streit - Verwaltung
 Herr Frank Müller - Verwaltung
 Frau Kim-Caroline Rache - Verwaltung
 Frau Bianca Staats - Verwaltung
 Frau Fides Köster - Verwaltung

Abwesend

Mitglieder

Herr Gordon Schnepel - B90/GRÜNE	entschuldigt
Frau Ghislaine Sandrine Bakoben - CDU	entschuldigt
Herr Thorsten Wendt - CDU	entschuldigt
Frau Bianca Braunschweig - BIBS	entschuldigt
Herr Dirk Bitterberg - Träger der freien Jugendhilfe	entschuldigt
Frau Susanne Hartmann-Kasties - Träger der freien Jugendhilfe	entschuldigt
Frau Magdalena Duckwitz - Jugendrichterin	entschuldigt
Frau Stefanie Fischer - Vertreterin der Lehrkräfte	entschuldigt
Herr Hakan Kiray - Vertreter der muslimischen Gemeinde	entschuldigt
Frau Marion Lenz - Gleichstellungsbeauftragte	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 31.08.2022
- 3 Ständige Tagesordnungspunkte
 - 3.1 Kinder- und Jugendbetreuung in Corona-Zeiten
 - 3.2 Geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine
- 4 Vorstellungen
 - 4.1 Vorstellung der Amtsvormundschaften und Beistandschaften
 - 4.2 Vorstellung Kinderschutz und Hilfen zur Erziehung
 - 4.3 Vorstellung der Eingliederungshilfe und der Jugendhilfe im Strafverfahren
 - 4.4 Jugendbericht und Präventionsmaßnahmen der Polizei
- 5 Mitteilungen
 - 5.1 Prüfungsmitteilung Kindeswohlgefährdung 22-19934
 - 5.2 Bericht zum Kinderschutz und der Entwicklung der Hilfen zur Erziehung im Jahr 2020/2021 22-20035
 - 5.3 Organisationsuntersuchung in der Abteilung 51.3
Kindertagesstätten im Fachbereich 51 Kinder, Jugend und Familie
Abschlussbericht der Fa. beratungsraum Kommunal- und Unternehmensberatung GmbH 22-20032
 - 5.4 Mündliche Mitteilungen
- 6 Anträge
- 7 Abschlagszahlungen im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung 2023 22-19891
- 8 Kindertagespflege - Erhöhung des Betrags zur Anerkennung der Förderleistung nach § 23 Absatz 2 Nr. 2 Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe 22-19983
- 9 Anfragen
 - 9.1 Umfrage der Stadt Braunschweig zu Internationalen Jugendbegegnungen 22-19994

Nichtöffentlicher Teil:

- 10 Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- 11 Mitteilungen
- 12 Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 31.08.2022

Das Protokoll wird bei einer Enthaltung genehmigt.

3. Ständige Tagesordnungspunkte

3.1. Kinder- und Jugendbetreuung in Corona-Zeiten

Herr Albinus berichtet über das aktuelle Infektionsgeschehen und dessen Auswirkungen auf die Kinder- und Jugendbetreuung.

Derzeit gibt es eine allgemeine Erkrankungswelle, die nur unwesentlich vom Corona-Virus beeinflusst wird. Besondere Einschränkungen oder nennenswerte Entwicklungen aufgrund von Corona gibt es aktuell nicht mehr.

Herr Albinus regt daher an, diesen ständigen Tagesordnungspunkt für zukünftige Sitzungen von der Tagesordnung zu nehmen.

3.2. Geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine

Herr Albinus berichtet über derzeitige Lage in Bezug auf die Situation der aus der Ukraine geflüchteten Menschen in Braunschweig.

Die Zahl der unbegleiteten minderjährigen Ausländer, nicht nur aus der Ukraine, ist zuletzt stark angestiegen. Sofern der Zuzug anhält, könnte es absehbar zu Engpässen bei der Betreuung und Unterbringung kommen.

Das Kultusministerium hat noch keine Entscheidung zu einer möglichen Verlängerung der sogenannten „+1-Regel“ zur Aufnahme je eines zusätzlichen Kindes in die Gruppen von Kindertagesstätten über den 31.12.2022 hinaus getroffen.

4. Vorstellungen

Herr Albinus teilt mit, dass Fragen zu den Präsentationen auch im Nachgang zur Sitzung noch schriftlich gestellt werden können.

Die Präsentationen werden dem Protokoll in der Anlage beigefügt.

4.1. Vorstellung der Amtsvormundschaften und Beistandschaften

Frau Dankemeier und Herr Müller stellen mittels Präsentation die Tätigkeit der Stelle 51.03 im Bereich Beistandschaften und Amtsvormundschaften vor.

Fragen werden beantwortet.

4.2. Vorstellung Kinderschutz und Hilfen zur Erziehung

Frau Müller stellt mittels Präsentation die Themen Kinderschutz und Hilfen zur Erziehung vor.

Fragen werden beantwortet.

4.3. Vorstellung der Eingliederungshilfe und der Jugendhilfe im Strafverfahren

Frau Binnewies stellt mittels Präsentation die zum 1. April 2021 neuorganisierte Abteilung 51.2 Eingliederungshilfe und Fachdienste vor.

Im Anschluss stellt Herr Pfeiffer die Aufgaben des Fachdienstes für Geflüchtete, Frau Staats die Aufgaben der Jugendhilfe im Strafverfahren, Herr Gröll und Frau Rache die Tätigkeiten im Bereich der Eingliederungshilfe nach dem SGB VIII und SGB XI und Frau Köster die Aufgaben im Bereich der Frühen Hilfen vor.

Fragen werden beantwortet.

Herr Flake regt an, den Verein Beratung für Familien, Erziehende und junge Menschen e. V. (BEJ) als wichtigen Kooperationspartner des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie einmal im Jugendhilfeausschuss vorzustellen.

4.4. Jugendbericht und Präventionsmaßnahmen der Polizei

Frau Fricke stellt mittels Präsentation die polizeiliche Präventionsarbeit im Kinder- und Jugendbereich vor.

Der Jugendbericht der Polizei ist dem Protokoll ebenfalls als Anlage beigefügt.

5. Mitteilungen

5.1. Prüfungsmitteilung Kindeswohlgefährdung

22-19934

Herr Albinus unterstreicht, dass die Stadt Braunschweig bei der Überprüfung durch den Landesrechnungshof Niedersachsen im Vergleich mit elf anderen Kommunen sehr positive Ergebnisse erhalten hat.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

5.2. Bericht zum Kinderschutz und der Entwicklung der Hilfen zur Erziehung im Jahr 2020/2021

22-20035

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

5.3. Organisationsuntersuchung in der Abteilung 51.3 Kindertagesstätten im Fachbereich 51 Kinder, Jugend und Familie Abschlussbericht der Fa. beratungsraum Kommunal- und Unternehmensberatung GmbH

22-20032

Herr Albinus schlägt vor, das Thema Organisationsuntersuchung der Abteilung Kindertagesstätten in der Sitzung am 1. März 2023 erneut auf die Tagesordnung zu setzen,

um den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses die bisherigen Ergebnisse und den weiteren Planungs- und Umsetzungsprozess noch einmal detailliert darzustellen.

Auf die Frage von Herrn Flake nach der zeitlichen Perspektive der Umsetzung konkreter Maßnahmen aus dem Abschlussbericht der Organisationsuntersuchung erläutert Herr Albinus, dass der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie ein hohes Interesse daran habe, den Prozess alsbald abschließen und mit der Umsetzung beginnen zu können.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

5.4. Mündliche Mitteilungen

Herr Albinus gibt bekannt, dass ein Auftaktgespräch mit den freien Trägern der Jugendhilfe zum Kinderschutzzentrum in Braunschweig stattgefunden hat. Anfang Dezember 2022 startet hierzu ein moderierter Prozess mit den freien Trägern zur Abstimmung weiterer Einzelheiten, um zum Beispiel mit der Einrichtung des Kinderschutzzentrums den Aufbau von Doppelstrukturen zu bereits vorhandenen Angeboten zu vermeiden.

Die mündliche Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

6. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

7. Abschlagszahlungen im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung 2023

22-19891

Frau Wendt, Frau Kumpis, Frau Kusatz, Frau Wasserbauer und der Dr. Kröckel nehmen aufgrund des Mitwirkungsverbotes gemäß § 41 NKomVG nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Die Vorlage wird einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Zur Finanzierung der notwendigen Betriebsausgaben (Personal- und Sachkosten) für den Zeitraum der vorläufigen Haushaltsführung erhalten freie Träger der Jugendhilfe Abschläge in angemessener Höhe. Grundlage für die Höhe der Abschläge sind maximal die im abgelaufenen Haushaltsjahr bewilligten Zuwendungen im Rahmen von Festbetrags- und Fehlbedarfsfinanzierungen. Diese Zahlungen sind Abschläge auf die im Jahr 2023 zu bewilligenden Zuwendungen und stehen insoweit unter dem Vorbehalt, dass die Haushaltssatzung 2023 mit den entsprechenden Ansätzen verabschiedet, genehmigt und bekanntgegeben wird.

Folgende freie Träger der Jugendhilfe erhalten Abschläge:

1. der Verein Beratung für Familien, Erziehende und junge Menschen e. V. (BEJ), Mondo X, DRK-Beratungsstelle für Eltern in Trennungssituationen und Alleinerziehende, Deutscher Kinderschutzbund (Ortsverband Braunschweig e. V.), „der weg“ - Verein für gemeindenaher sozialpsychiatrische Hilfen e. V., Netzwerk Nächstenliebe e. V., Verband alleinstehender Mütter und Väter (Ortsverband Braunschweig e. V.), Remenhof-Stiftung gGmbH und AWO Bezirksverband Braunschweig e. V. für die Sicherstellung des Familien-Service-Büros, das Haus der Familie GmbH,
2. die freien Träger von Kindertagesstätten (Betriebsträgerkindertagesstätten, Regelkindertagesstätten, Eltern-Kind-Gruppen und Betriebskindertagesstätten),
3. der Dachverband der Elterninitiativen Braunschweigs,
4. das Mütterzentrum Braunschweig - Mehrgenerationenhaus,

5. die freien Träger von Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, Kinder- und Teenyklubs, Schulkindbetreuungsgruppen, der Förderkreis für ausländische Arbeitnehmer e. V. als Träger des Nachbarschaftsladens Hamburger Straße, der Jugendring Braunschweig, die großen Jugendverbände und die freien Träger der Kinder- und Jugendarbeit,
6. die Träger der Sprachförderung für die Integration von Kindern und Jugendlichen aus Aussiedler- und Ausländerfamilien,
7. die Volkshochschule (VHS Arbeit und Beruf GmbH),
8. die Träger zur Förderung des Erwerbs der deutschen Sprache im Elementarbereich,
9. Diakonie für Schulsozialarbeiter an Grundschulen, Caritas für Pro-Aktiv-Center (PACE) und Allianz für die Region für Berufsorientierung in Braunschweig (BOBS), AWO Kreisverband Braunschweig e. V. für das Braunschweiger Fanprojekt und die Medienkoordination,
10. der Verein zur Förderung körperbehinderter Kinder e. V.

Abstimmungsergebnis: dafür: 7 dagegen: 0 Enthaltung: 0

- | | |
|--|-----------------|
| 8. Kindertagespflege - Erhöhung des Betrags zur Anerkennung der Förderleistung nach § 23 Absatz 2 Nr. 2 Sozialgesetzbuch (SGB) - ACHTES BUCH (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe | 22-19983 |
|--|-----------------|

Die Vorlage wird einstimmig beschlossen.

Beschluss:

1. Ab 1. Januar 2023 wird der Betrag zur Anerkennung der Förderleistung gem. § 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII auf 3,42 € je Stunde erhöht. Das Basisentgelt für die Kindertagespflegepersonen (KTPP) nach § 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII beträgt somit ab 1. Januar 2023 5,30 € je Stunde.
2. Bei mindestens 5 (Erfahrungsstufe 2) bzw. 10 Jahren (Erfahrungsstufe 3) durchgehender Betreuungstätigkeit für Braunschweiger Kinder erhöht sich der Betrag aus 1. um jeweils weitere 0,50 € je Stunde. KTPP, die am 1. Januar 2023 die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, werden entsprechend eingestuft. Neueinstufungen erfolgen jeweils zum 1. Januar der Folgejahre. Unterbrechungen der Betreuungstätigkeit führen zur Verzögerung bei der Stufung.
3. Ab 2023 entfällt der bislang im Dezember eines Jahres gezahlte Leistungszuschlag bei mehr als 4.500 im Kalenderjahr geleisteten Betreuungsstunden. KTPP, die weniger als 5 Jahre durchgehende Betreuung anbieten, aber im Jahr 2022 die für den Leistungszuschlag geforderte hohe Stundenzahl erbracht und damit den Leistungszuschlag erhalten haben, erhalten im Rahmen der Systemumstellung (finanzialer Bestandsschutz) zum 1. Januar 2023 vorzeitig eine "Eingruppierung" in die zweite Erfahrungsstufe.
4. Im Doppelhaushalt 2023/2024 erfolgt keine weitere Dynamisierung. Das dargestellte Entgeltmodell wird auf Auswirkungen evaluiert. Dabei gilt es auch, das Beitragsgefüge in der Region zu betrachten.
5. Für das Jahr 2022 erfolgt eine Einmalzahlung zur Erhöhung des Betrags für die Anerkennung der Förderleistung in Höhe von 0,20 € für die tatsächlich geleisteten Betreuungsstunden ab 1. August 2022.

Das bislang aus technischen Gründen praktizierte Verfahren, bei dem die anteiligen täglichen Betreuungsstunden für die Ermittlung der Geldleistung auf die nächste volle Stunde aufgerundet werden, wird dahingehend geregelt, dass ab 2023 eine Aufrundung der

anteiligen täglichen Betreuungsstunden auf die nächste halbe Stunde erfolgt.
Es handelt sich um ein systemtechnisches Erfordernis, ein Rechtsanspruch ergibt sich hieraus nicht.

Abstimmungsergebnis: dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltung: 0

9. Anfragen

Mündliche Anfrage:

Frau Wasserbauer erkundigt sich, ob die Arbeit der Lenkungsgruppe Kooperative Ganztagsgrundschulen (KoGS) eingestellt wurde, da diese seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie nicht mehr getagt habe.

Herr Albinus erläutert, dass es keinen Beschluss zur Einstellung gegeben hat und sagt eine Klärung zu.

9.1. Umfrage der Stadt Braunschweig zu Internationalen Jugendbegegnungen 22-19994

9.1.1. Umfrage der Stadt Braunschweig zu Internationalen Jugendbegegnungen 22-19994-01

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Nichtöffentlicher Teil:

10. Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Es liegen keine Beratungsgegenstände für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vor.

Die Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 17:48 Uhr.

Ausschussvorsitzende

Der Oberbürgermeister
I. V.

Protokollführung

gez.
Schütze

gez.
Albinus

gez.
Schneider